

Gesalzener Friede

Andacht zu **Markus 9,50**¹

Markus mag es konzentriert. Er bringt die Dinge auf den Punkt.
 Sein Evangelium ist das kürzeste. Vielleicht damit auch das gewürzteste.
 Evangelium im Maggiwürfel. Konzentrat.
 Mancher Satz braucht eine Weile, bis er seinen ganzen Geschmack,
 seine ganze Bedeutung entfalten kann und verdaut ist.
 Zum Beispiel folgendes Jesuswort:

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander.

Markus 9,50 (Einheitsübersetzung)

Salz spielte bei den Menschen der Antike und im Orient eine viel höhere Rolle im Bewusstsein als bei uns.

Sie haben es fast göttlich verehrt und wussten um Seine Wichtigkeit.

Es war heiliges Symbol der Freundschaft und wurde als Zeichen des Willkommens und der aufrichtigen Gesinnung bei Besuchen überreicht.

Es konserviert und verhindert z.B. das Verderben von Fleisch.

Es ist lebens-notwendig.

Salz ist nicht Selbstzweck. Es dient.

Es versüßt und verdeckt nicht wie Puderzucker, sondern ist scharf und ätzend, reinigend und desinfizierend.

Es würzt und gibt so vielem erst den rechten Geschmack.

Fades dagegen ist unerträglich oder „zum k...“

Schon mal was von „**faulem Frieden**“ gehört?

Man tut so als ob.

Man kehrt unter den Teppich, verschönt die Fassade, übertüncht die Konflikte und wahrt den Schein.

Wie viel Energie kann darauf verwendet werden!

Auch und gerade unter Christen und in der Kirche.

Aber mit **Jesus** ist das nicht zu machen!

Er war und ist ganz anders.

Er konnte richtig scharf werden – um des Friedens, des echten Friedens willen!

Und den gibt es nur mit gereinigtem Herzen und bei reiner Gesinnung!

Es braucht Disziplin, um sich von den Dingen zu reinigen, die Verderben bringen.

Darum geht es in den Versen vorher.

Der Zusammenhang ist wichtig!

Da lesen wir:

Wenn dich aber deine Hand zum Abfall verführt, so haue sie ab!

Es ist besser für dich, dass du verkrüppelt zum Leben eingehst,

als dass du zwei Hände hast und fährst in die Hölle, in das Feuer, das nie verlöscht.

Wenn dich dein Fuß zum Abfall verführt, so haue ihn ab!

Es ist besser für dich, dass du lahm zum Leben eingehst,

als dass du zwei Füße hast und wirst in die Hölle geworfen.

¹ Monatsspruch für August 2016

*Wenn dich dein Auge zum Abfall verführt, so wirf's von dir!
 Es ist besser für dich, dass du einäugig in das Reich Gottes gehst,
 als dass du zwei Augen hast und wirst in die Hölle geworfen,
 wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht verlöscht.
 Denn jeder wird mit Feuer gesalzen werden.
 Das Salz ist gut; wenn aber das Salz nicht mehr salzt, womit wird man's würzen?
 Habt Salz bei² euch und habt Frieden untereinander!*

Jesus sagt: Wenn du dich nicht trennst von allem, was dich zu Fall bringt bei dem was du tust, wo du hingehst und was du siehst, dann verliert das Salz seinen Geschmack. Dann kannst du weder Gutes fördern noch Böses aufhalten. Dann bist du fade, zu nichts nütze.

Salz greift an, ätzt und zerfrisst.
 So muss angegriffen werden – zunächst in uns selbst! –
 was verunreinigt, verdirbt, zu Fall bringt –
 und sei es uns so lieb wie Auge, Hand und Fuß.
 Koste es, was es wolle:
 Es muss angegriffen werden durch die Ätzkraft des Salzes.
 Mit dem Heiligen Geist muss gesalzen werden, wer Salz sein will.
 Je schärfer wir gegen uns selbst sind, desto mehr Geisteskraft wird gegeben.
 Je mehr wir uns reinigen, desto vollmächtiger können wir andere salzen,
 für andere Salz sein.
 Das heißt: Desto besser können wir Gutes fördern und befruchten.
 (Salz diente auch als Düngemittel).
 Desto besser können wir ihnen helfen gegen alles, was sie verdirbt und zerstört.
 (Salz war und ist Desinfektions- und Konservierungsmittel).
 Wo die Herzen klar und rein werden, wird echter Friede möglich
 und als lebendige Frucht wachsen.
 Zuerst in uns.
 Aber das bleibt nicht in uns.
 Denn unser Leben ist kein Selbstzweck.
 Wer Jesus gehört und so lebt, ist Salz für die Welt.
 Er hat und verbreitet echten Frieden.
 Das Leben wird genießbar!

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander.

Evangeliumswürze
 Marke Markus
 9,50

² Das griechische Wort „en“ kann mit „in“ und auch „bei“ übersetzt werden: *Habt Salz in euch selbst* oder *bei euch selbst...*